



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/016/2023
Datum	Mittwoch, den 15.03.2023
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2, 35584 Wetzlar

Anwesend:

vom Gremium

Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied
Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher
Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Thomas Meißner	Ortsbeiratsmitglied
Sonja Schmidt	Ortsbeiratsmitglied
Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied
Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

vom Gremium

Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied
-------------------	---------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Anerkennung der Niederschrift vom 17.01.2023

- 4 Neugestaltung Festplatz**
- 5 Vorstellung Landschaftspflegevereinigung**
- 6 Heimatpflegerische Mittel**
- 7 Stellungnahmen des Magistrats und anderer zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats**
- 8 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**
- 9 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 18:00 Uhr die 16. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 07.03.2023 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am ????. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO i. V. m. § 53 HGO festgestellt.

Es wird festgestellt, dass die Niederschrift der letzten Sitzung allen Ortsbeiratsmitgliedern zugegangen ist.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

zu 2 Bürgerfragestunde

Der anwesende Bürger spricht die aus seiner Sicht gefährdete Eidechsenpopulation in der verlängerten Blasbacher Straße entlang der dortigen Gärten an. Er habe bereits das städtische Fachamt auf die Situation aufmerksam gemacht. Aus seiner Sicht seien Schutzmaßnahmen erforderlich. Da aus dem Gremium niemand bislang auf die Frage, ob und wenn ja, welche Schutzmaßnahmen durchgeführt werden sollen, antworten kann, soll das Fachamt angefragt werden:

Der Ortsbeirat bittet das Fachamt um eine fachliche Einschätzung.

zu 3 Anerkennung der Niederschrift vom 17.01.2023

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu 4 Neugestaltung Festplatz

Herr Tropp und Herr Neul stellen dem Gremium die Pläne zur Umgestaltung des Festplatzes erneut vor. Eine erste Vorstellung ist bereits vor etwa drei Jahren erfolgt. Von Osten wie von Westen kommend werden die Radfahrenden auf einen Damm zum neuen Steg geführt, dieser Damm verläuft jeweils am Rande des Platzes. Somit wird der bislang an

der Unterführung und der Auffahrt zur L 3285 entlangführende Weg nicht mehr befahren werden, er wird zum Teil als Parkfläche genutzt werden. Die Zufahrten zu den Gärten bleiben erhalten, dies sei in Gesprächen mit den Eigentümern und Eigentümerinnen der Gärten rund um den Festplatz besprochen worden.

Im Innenbereich des Platzes wird es gekennzeichnete Parkflächen und dahin führende Einbahnwege geben, die Parkflächen sollen mit Rasengittersteinen ausgelegt werden, die Fahrwege werden asphaltiert werden. Dazwischen sollen Fußgängerwege angelegt werden. Die Aufstellfläche für die Sammelcontainer wird um einige Meter in Richtung Osten versetzt werden. Die Gesamtfläche (mit Ausnahme der Rampen) wird nahezu eben sein, sodass sie ggfs. auch für Veranstaltungen mit Zelt und Sitzgarnituren genutzt werden kann.

Seitens des Ortsbeirats wird die Planung sehr begrüßt, da die bisherigen Problemlagen dadurch gemildert und die Anregungen des Ortsbeirats aufgenommen worden sind. Kritisch angesprochen werden lediglich mögliche Nutzungskonflikte durch die gemeinsame Nutzung der Rampen und des Stegs von Radfahrenden und Menschen, die zu Fuß oder mit Rollstühlen unterwegs sind. Eine Trennlinie ist nicht vorgesehen, würde vermutlich auch nicht durchgängig beachtet werden.

Die Neugestaltung des Festplatzes soll im Anschluss an die Errichtung des neuen Stegs und den Rückbau des bisherigen Stegs erfolgen. Die erforderlichen Rodungsarbeiten sind bereits vorgenommen worden, derzeit laufen Ausschreibungen für weitere Arbeitsschritte. Die Vertreter des Tiefbauamts äußern sich zuversichtlich, dass die Arbeiten innerhalb des vorgesehenen Zeitplans stattfinden können und der Umbau des Festplatzes dann in 2024 angeschlossen werden kann.

Der Ortsbeirat dankt den Herren Tropp und Neul für die informative Vorstellung und bittet um eine kurze Rückmeldung, wann die nächsten Bautätigkeiten anstehen, damit die Fortschritte dokumentiert werden können. Die Fotogruppe „Blende 95“ hat sich bereit erklärt, die Entwicklungen rund um Steg und Festplatz fotografisch festzuhalten.

zu 5 Vorstellung Landschaftspflegevereinigung

Frau Sander berichtet, dass die Landschaftspflegevereinigung im Jahr 2015 LDK-bezogen gegründet worden ist. In Hessen gebe es in fast allen Landkreisen ebenfalls Landschaftspflegevereinigungen. Innerhalb der Vereinigung werden verschiedene Projekte von Bund und Land gefördert und umgesetzt, aktuell bspw. das Streuobstwiesenprojekt. Obstbäume werden kartiert, geschnitten, ggfs. nachgepflanzt, Wiesen entbuscht und aufgewertet. Fördermöglichkeiten gebe es auch für begleitende Maßnahmen wie z. B. Nistkästen, Totholzstapel. Gearbeitet werde mit hauptamtlichen Fachkräften, aber auch unterstützt durch Ehrenamtliche auf städtischen wie auf privaten Flächen auf Wunsch und in Absprache mit den Eigentümern. Die LPV ist interessiert an Kontakten zu Eigentümern privater Flächen. Vorschläge können direkt an Frau Sander gerichtet werden, entschieden werde seitens der LPV und der Stadt. Die LPV könne eine Fläche nur über wenige Jahre pflegen, die weitere Pflege soll dann durch die Eigentümer oder Ehrenamtliche im Rahmen von Patenschaften oder durch örtliche Vereine übernommen werden.

In Naunheim habe man bislang nur wenige Bäume und Flächen bearbeitet. In diesem und dem nächsten Jahr wolle man sich der Fläche zwischen Tennisplatz und Siemensschule annehmen.

Seitens des stellvertretenden Ortsvorstehers Jung wird der Bereich „Jungviehweide“ als eine der nächsten Flächen vorgeschlagen. Er spricht den Konflikt zwischen ausgeprägter

Pferdehaltung/Beweidung und dem Streuobstprojekt an und bietet Frau Sander an, sich bei Fragen die Naunheimer Gemarkung betreffend, an ihn zu wenden. Er und Ortsbeiratsmitglied Barbara Greis hatten vor wenigen Jahren bereits auf Wunsch der Stadt eine umfassende Bestandsaufnahme der städtischen Obstbäume in Naunheim vorgenommen.

Der Ortsbeirat dankt Frau Sander für die Vorstellung der Landschaftspflegevereinigung und ihrer Tätigkeit.

Im Anschluss greift der Ortsbeirat kurz die Verwertung des Streuobstes auf und die Möglichkeiten, eine Kelteranlage zu nutzen oder auch mittelfristig anzuschaffen.

zu 6 Heimatpflegerische Mittel

Es liegt ein Antrag der Jagdgenossenschaft vor auf Bezuschussung von Funkgeräten, die im Zusammenhang mit der im vorvergangenen Jahr zur Wildrettung angeschafften Drohne eingesetzt werden sollen.

Beschluss:

Der Ortsbeirat beschließt einen Zuschuss in Höhe von 200 Euro an die Jagdgenossenschaft Naunheim.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Anlage 1

zu 7 Stellungnahmen des Magistrats und anderer zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirats

Es liegen zu folgenden Themen Stellungnahmen vor:

- Sachstand Schauinsland: Anlage 2
- Stellplatzregelung Pizza- und Dönerrestaurant Schulplatz: Anlage 3
- Einkoppeln städtischer Flächen: Anlage 4.

Hierzu bittet der Ortsbeirat um Auskunft, was zu Zeitdauer, zu evtl. Ausschlusszeiten (Erntezeit bspw.) und zur Einbeziehung von Wegeflächen in den Pachtverträgen geregelt ist?

- Verbindungsweg zwischen Wilhelmstraße und Netto-Markt: Anlage 5

Hierzu fasst der Ortsbeirat folgenden einstimmigen **Beschluss:**

Der Ortsbeirat beantragt, dass der Magistrat den Teil des Verbindungswegs, der sich in privatem Eigentum befindet, ankauft oder in anderer Form die öffentliche Nutzung des Wegs zu Fuß oder mit dem Fahrrad absichert.

zu 8 Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Ortsvorsteherin Volk gibt die Anfrage des Magistrats weiter, ob seitens des Gremiums Einwände gegen einen Verkauf der städtischen Fläche unterhalb der GeWo-Bau-Häuser / oberhalb der verlängerten Blasbacher Straße bestehen. Dort hat die GeWo-Bau vor einiger Zeit auf teilweise städtischer Fläche eine Treppen- und Rampenanlage gebaut. Nach kurzer Diskussion wird deutlich, dass der Ortsbeirat keine Einwände gegen den Verkauf hat.

Anlage 6

Ortsvorsteherin Volk gibt Informationen zu folgenden Themen weiter:

- Das RP Gießen hat auf Anfrage zugesagt, Messungen zur Strahlenintensität des vermutlich im Herbst errichteten Funkmastes auf dem Simberg/Nähe Schauinsland durchzuführen.
- Containerverlegung vom Festplatz in die Karlstraße
- Geschwindigkeitsmessungen im Mai 22
- Kanalproblematik in der oberen Friedenstraße
- Erfolgte Wahl Schiedsfrau Ulrike Rohm
- Erfolgte Wahlen Ralf Olschewski und Richard Mandler für das Ortsgericht
- Jugendschöffenwahl
- Einstellung Rentenberatung
- Flächen unterhalb Tennisanlage
- Pumptrack/Speedring zur Probe
- Umfrage zur möglichen Sperrung der Treppe Altbecker/Eisenstraße:
Anfang Februar wurde die Umfrage an alle Haushalte am Altbecker (ca. 120) verteilt. 17 Rückmeldungen wurden abgegeben, davon beinhaltete etwa die Hälfte, auf die Treppe im Winterhalbjahr verzichten zu können. Aufgrund des geringen Rücklaufs sieht der Ortsbeirat keinen Handlungsbedarf bzgl. der von Anliegern gewünschten Sperrung der Treppe.

Der Ortsbeirat beschließt folgenden Anregungen und Anfragen an den Magistrat:

- Der Ortsbeirat regt an, im unübersichtlichen Kurvenbereich auf dem Fuß- und Radweg zwischen Festplatz und Lahnmühle einen Spiegel aufzuhängen, durch den entgegenkommender Verkehr frühzeitig gesehen werden kann.
- Der Ortsbeirat bittet um Information, warum im Randbereich des Eckgrundstücks L 3285/ BAB 45 (südlich der Landstraße) alle Sträucher gerodet wurden?

- Der Ortsbeirat bittet um eine fachliche Einschätzung, ob die zu beobachtenden Veränderungen rund um den Pferdehof Bittner sowie im Umfeld der Fischteiche eine naturschutz-, wasser- oder baurechtliche Relevanz aufweisen?
- Auf dem Bolzplatz Am Rabenbaum/Schillerstraße ist das Fußballtor durch einen Baum beschädigt worden. Der Ortsbeirat bittet um Reparatur oder Ersatz.

Die Buswartehäuschen am Schulplatz sind aus Sicht des Ortsbeirats nicht mehr ansehnlich, insbesondere die dortige Bestuhlung. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob eine Renovierung bzw. ein Austausch erfolgen kann?

zu 9 **Verschiedenes**

- Am 4. Mai um 14 Uhr findet in der Grundschule ein Abschlusstreffen zum Schulmobilitätsplan statt. Da Ortsvorsteherin Volk beruflich verhindert ist, sollte der Ortsbeirat durch ein anderes Mitglied vertreten werden.
- Die Fotogruppe „Blende 95“ hat auf Anfrage zugesagt, die Veränderungen rund um den Lahnsteg fotografisch zu dokumentieren.
- Die Terminvorschläge für den Jahressitzungsplan werden überarbeitet und den Ortsbeiratsmitgliedern zugesandt.

Die Sitzung wird um 21.00 Uhr von der Ortsvorsteherin geschlossen.

Ortsvorsteherin / Schriftführerin:



Andrea Volk